



Was ist Kipki?

- Das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI) stellt allen rheinland-pfälzischen Kommunalen Gebietskörperschaften Fördermittel für Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelfolgenanpassung zur Verfügung.

Projektziele:

- Schaffung eines klimaresilienten Außengeländes mit Biodiversität.
- Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel (z.B. Regenwasserrückhaltung, Verschattung durch Bäume).
- Bildung und Sensibilisierung für Klimaschutz (z.B. naturnaher Wasserspielplatz).
- Verknüpfung von ökologischer, sozialer und pädagogischer Aspekte



Zielgruppen:

- Schulklassen
- Familien
- Naturbegeisterte
- Kinder

Geplante Maßnahmen:



1. Wechselfeuchte Sickermulde mit Blumenwiese

Zweck:

1. Förderung der Bodenqualität durch biologische Filterung des Wassers.
2. Regenwasserrückhaltung und -versickerung, um Starkregenereignisse besser zu bewältigen.
3. Schaffung eines ökologisch wertvollen Bereichs, der Lebensraum für Pflanzen und Tiere bietet.

Gestaltung:

1. Wildblumenwiese: Förderung der Biodiversität durch artenreiche Pflanzen.
2. Streuobstbäume: Schaffung eines natürlichen Schattenspenders und Lebensraums für Vögel und Insekten.

Zusätzliche Vorteile:

1. Maximale Wasserhöhe: 15 cm, daher keine Ertrinkungsgefahr.
2. Verbesserung des Mikroklimas durch Verdunstungskühlung und Verschattung.
3. Verringerung der Hitzeentwicklung durch natürliche Kühlung.

2. Anpflanzung von heimischen und klimaresilienten Bäumen

Zweck:

1. Verbesserung der Luftqualität und des Mikroklimas.
2. Reduktion von Oberflächenaufheizung durch Schattenbildung.
3. Beitrag zur CO₂-Bindung und Klimaschutz.

Pflanzenauswahl:

1. Heimische Obstbäume (z. B. Wildapfel, Baum-Hasel, Vogel-Kirsche): Förderung der Biodiversität und Bereitstellung von Nahrung für Tiere.
2. Zukunftsbäume (z. B. Spitzahorn, Grau-Erle): Anpassung an klimatische Veränderungen.

Standorte:

Die Bäume werden strategisch so platziert, dass sie sowohl Schatten spenden als auch Windschneisen durchbrechen, um Austrocknung des Bodens zu verhindern.

3. Vogelschutzhecke

Zweck:

1. Schaffung eines Lebensraums für Vögel und Insekten.
2. Förderung der Biodiversität durch heimische Sträucher.

Pflanzenauswahl:

Roter Hartriegel, Haselnuss, Weißdorn, Holunder, Hunds-Rose, Kartoffel-Rose.

Vorteile:

Vielfalt der Blütezeit und Futterverfügbarkeit für Insekten und Vögel.
Schutz- und Nistmöglichkeiten für verschiedene Vogelarten.